

16. Juli 2016

## Produktionsfläche verdoppelt sich

**Erster Spatenstich für neue Halle der Todtnauer Firma Adam Lasertechnik / Familiengeführter Betrieb bekennt sich zum Standort .**



Architekt Edgar Thoma, Bürgermeister-Stellvertreterin Sabine Steinebrunner, Markus und Beatrice Adam, Generalunternehmer Markus Keune und Frank Asal (von links) vor dem ersten Spatenstich für den Neubau der Todtnauer Firma Adam Lasertechnik. Vorne Dagmar Zimmermann und Werner Adam (mit „Grundstein“). Foto: Ulrike Jäger TODTNAU. Die Todtnauer Firma Adam Lasertechnik erweitert für rund 700 000 Euro ihre Produktions- und Lagerflächen und feierte am Donnerstag den ersten Spatenstich für den Erweiterungsbau hinter dem Neubau des Bauhofs.

Inhaber und Gründer Markus Adam begrüßte mit seiner Frau Bea und dem Bruder Werner Adam Bürgermeisterstellvertreterin Sabine Steinebrunner, die am Bau beteiligten Firmen und die Mitarbeiter. Die Vergrößerung der bisherigen Produktionsfläche von 350 auf 700 Quadratmeter sei auch ein Bekenntnis zum Standort Todtnau, sagte Markus Adam und dankte der Stadt, dass sie eine Grenzbebauung möglich gemacht habe.

Die Firma platze aus allen Nähten, mit dem Erweiterungsbau würden interne Prozesse

optimiert, neue Kapazitäten für hochmoderne Schweißtechnik und vor allem auch neue Arbeitsplätze geschaffen. Die Mitarbeiter liegen Markus und Beatrice Adam besonders am Herzen, im Zuge der Erweiterung würden auch die Sozialräume für die 17 Mitarbeiter neu gestaltet.

"Die Strategie lautet für uns, die Zukunft zu gewinnen. Dafür stellen wir jetzt die Weichen", sagt Markus Adam. Der familiengeführte Betrieb, der 1986 seine Anfänge im elterlichen Anwesen mit dem Polieren (von Hand) von Spritzgusswerkzeugen nahm, bietet mittlerweile auf einer Fläche von insgesamt 1800 Quadratmetern hochkomplexe Lasertechnologie an. Das Angebot geht von Laserschweißen, Laserbeschriften von Werkzeugen oder Serienteilen über Projektierung oder Prototypenfertigung bis hin zur Serienreife und umfasst auch die historisch gewachsene Poliertechnik. Markus Adam entwickelt die benötigten Maschinen zum Teil selbst.

Die europaweit namhaften Kunden stammen aus den Bereichen der Automobilindustrie, der Medizintechnik, der Elektronik- und Elektrotechnik oder des Maschinenbaus. Werner Adam, der für Marketing und Betriebsorganisation zuständig ist, blickte kurz zurück auf die Anfänge des Betriebs im Wohnhaus in der Kirchstraße mit zwei bis fünf Mitarbeitern unter der Anleitung von "Polierspezialistin" Beatrice Adam. Manche von ihnen arbeiten noch heute in der Firma, verriet sie.

Bürgermeisterstellvertreterin Sabine Steinebrunner führte an, dass Kompetenz, Knowhow und ein gutes Gespür bei Verhandlungen die Philosophie sei, die die Firma Adam auszeichne. Sie zeigte sich beeindruckt vom Wachstum des Familienunternehmens und betonte, dass man in Todtnau stolz darauf sei, welche internationale Kundschaft Adam Lasertechnik bedient.

Dagmar Zimmermann sprach im Namen der Belegschaft ihren Dank an "Chefin und Chef" aus. Sie freuten sich alle auf den Erweiterungsbau und seien stolz, in dieser zukunftsorientierten Firma zu arbeiten. Sie überreichte zusammen mit Werner Adam nach dem Spatenstich einen "Grundstein". Die Bauarbeiten sollen bis Ende 2016 fertiggestellt sein und der Umzug bis spätestens Anfang 2017 vollzogen werden.

Autor: Ulrike Jäger

---

| WEITERE ARTIKEL: TODTNAU |

---

## Der Duft der Zirbelkiefer

Der Bürgerverein L(i)ebenswertes Todtnauberg stellt rechtzeitig zur 750-Jahrfeier Neuheiten fertig. **MEHR**

## Schüler verlassen die "Baustelle" Silberbergschule

Am Freitag feierten 50 Absolventen ihren Hauptschulabschluss oder Mittlere Reife / Motto: "Under Construction – die Abrissparty". **MEHR**

## Eine Wanderung durch das Flussbett der